

Datum: 26.05.2021

**Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Antrag A/0055/2021  
"Digitale Agenda" der Fraktion WIDAB**

**Begründung:**

**Einführung**

Der am 01.02.2021 gestellte Antrag der Fraktion WIDAB wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 07.04.2021 mehrheitlich in den Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

Die digitale Außenwirkung der Stadt Aschersleben wird im Antrag als „eher unterdurchschnittlich und nicht mehr zeitgemäß“ bezeichnet.

Diese Einschätzung wird nicht geteilt. Die digitale Außenwirkung der Stadt Aschersleben, die in ihren Imagetexten mit dem Wortzusatz „Aschersleben – Älteste Stadt Sachsen-Anhalts“ wirbt, ist im direkten Vergleich mit anderen Mittelzentren - nicht nur im Salzlandkreis - als ansprechend und informativ für die jeweiligen Zielgruppen anzusehen.

Gerade die Zeit der Corona-Pandemie hat gezeigt, dass sowohl die Homepage der Stadt Aschersleben als auch der Facebook-Auftritt sehr gut geeignet waren, um schnell und objektiv die Bürgerinnen und Bürger sowie die in Aschersleben ansässigen Firmen zu informieren. Auch wurden zügig die technischen Voraussetzungen geschaffen sowie die verwaltungsrechtlichen Hürden für die Durchführung von Videokonferenzen (z. B. für Ausschusssitzungen) genommen, um eine kontinuierliche Ratsarbeit sicherzustellen und zu keinem Stillstand in der Selbstverwaltung zu kommen.

Zum Marketing der Stadt Aschersleben gehören jedoch nicht nur digitale Medien wie Homepage und Facebook, sondern eine Vielzahl weiterer Bausteine. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang eine große Auswahl von Druckerzeugnissen wie z. B. das Amtsblatt, die Bürgerinformation, der Stadtplan und die Stadtführer aber z. B. auch das innerörtliche Fußgängerleitsystem, die DRIVE THRU Gallery deren „Bespielung“ verlängert wurde. Auch die Info-Tafeln, welche in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationsstädten an besonderen Punkten und auch am Rastplatz Aschersleben der Autobahn A 36 errichtet wurden sowie die braunen Hinweisschilder „Aschersleben – Historische Stadtbefestigungsanlage“ an den Autobahnen A 14 und A 36 gehören zum Stadtmarketing. Der City-Manager der Stadt Aschersleben ist ebenfalls als Teil des Stadtmarketings zu nennen.

## **1. Digitale Entwicklung der Stadt Aschersleben**

Die digitale Entwicklung einer Kommune ist ein laufender und stetiger Prozess, der alle Bereiche der Verwaltung betrifft. Dies nicht zuletzt deshalb, da sich die eigentliche Digitalisierung auf der einen und die rechtlichen Rahmenbedingungen auf der anderen Seite laufend verändern. Im Vordergrund stehen in den nächsten Jahren die Erneuerung der Homepage der Stadt Aschersleben unter Beachtung der vielfältigen Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes (OZG) sowie der Ausbau und die intensivere Nutzung von Sozialen Medien.

Schwerpunkte werden auch die weitere Digitalisierung der kommunalen Schulen aber auch der Ausbau der digitalen Ratsarbeit, inclusive in den Ortschaften, sein.

### **a. Homepage**

Die Stadt Aschersleben wird im Jahr 2021 die Homepage umfassend überarbeiten. Es wird ein sog. „Relaunch“ (Aktualisierung/Verbesserung) durchgeführt.

Die städtische Homepage enthält eine Vielzahl von Informationen für die unterschiedlichsten Zielgruppen und reagiert auch auf aktuelle Entwicklungen, z. B. bei der Corona-Pandemie, um die Bürgerinnen und Bürger gut, zeitnah und umfassend zu informieren. Diese vielfältigen Informationen haben natürlich Auswirkungen – sowohl auf die Optik als auch auf die Benutzerfreundlichkeit der städtischen Homepage. Hier müssen deshalb regelmäßig Kompromisse gefunden werden. Die Nutzung der Homepage auf dem Smartphone ist problemlos möglich.

Der „Relaunch“, der städtischen Homepage hat bereits aus technischen Gründen heraus zeitnah zu erfolgen, da für die gegenwärtig genutzte Programmiersprache, das CMS-System „Typo3“ (Version 7.6.32), ab 2022 kein Support/Service mehr verfügbar ist.

Im städtischen Haushalt 2021 sind die Mittel für die Neuprogrammierung der Homepage eingeplant. Diese Programmierung erfolgt als Inhouse-Geschäft mit der Kommunalen IT-UNION eG (KITU) (Zusammenschluss mehrerer Gebietskörperschaften in Sachsen-Anhalt zur Bündelung von IT-Aktivitäten). Insoweit ist eine Absprache zwischen den Fachämtern EDV, Finanzen und Stabsstelle erfolgt.

Die Stadt Aschersleben ist Mitglied in der „KITU“ und nutzt diese bereits auf vielfältige Weise. Die „KITU“ hat im Bereich der Homepages gute Referenzen z. B. arbeitet diese in Sachen Homepage erfolgreich mit den Städten Magdeburg, Haldensleben, Wernigerode und Zeitz zusammen, um nur einige zu nennen. Die Fülle und Komplexität des „Relaunches“ sowie des langfristigen und zuverlässigen technischen Supportes erfordert einen zuverlässigen und spezialisierten Anbieter wie die „KITU“.

Eine den aktuellen Anforderungen genügende und rechtssichere Programmierung der Homepage gewährleistet, dass auch über das Jahr 2021 hinausgehend, eine zeitgemäße Homepage für die Stadt Aschersleben zur Verfügung steht. Die Neuprogrammierung (Relaunch) würde die Seite moderner und ansprechender gestalten.

Weitere bedeutame Gründe für die Neuprogrammierung der Homepage der Stadt Aschersleben sind:

#### Onlinezugangsgesetz (OZG)

Bei der Entwicklung der neuen Homepage der Stadt Aschersleben hat die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes im digitalen Bürgerservice zu erfolgen. Dazu gehören wichtige Komponenten wie:

- E-Payment,
- FormulareService,
- Terminvereinbarungen,
- Buchungstool,
- Funktionen zur Gewährleistung der Barrierefreiheit,
- Anbindung an die Landes-Plattform etc..

Technisch und rechtssicher können diese Anforderungen nur durch eine modern und auf dem aktuellen Stand der Technik programmierte Homepage umgesetzt werden. Grundlage dafür bildet nach wie vor das einheitliche Erscheinungsbild (Corporate Identity) CI der Stadt Aschersleben.

#### Übersichtlichkeit

Um eine bessere Übersichtlichkeit zu erreichen, soll neben der optischen und gestalterischen Modernisierung mit Fokussierung auf „Stadt Aschersleben“, eine optimale Nutzerfreundlichkeit stehen.

#### Bündelung

Die neue städtische Internetpräsenz [www.aschersleben.de](http://www.aschersleben.de) wird bei Fortbestand der bisherigen URLs (Webseitenfinder) künftig alle bisherigen Angebote bündeln:

- Stadt Aschersleben
- Aschersleber Kulturanstalt
- Kreativwerkstatt und
- Freiwillige Feuerwehr Aschersleben.

Eine Erweiterung ist insbesondere für die Eigenbetriebe der Stadt Aschersleben grundsätzlich möglich, aber aktuell nicht vorgesehen. Insbesondere der Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof nutzt eine eigene und umfassende Homepage.

## **b. Soziale Medien**

Die Stadt Aschersleben war bis zum Sommer 2020 in den sozialen Medien nicht präsent. Es wurde eine befristete Stelle „Mitarbeiter/in Soziale Medien“ geschaffen, um eine umfassende und zeitgemäße Betreuung dieses Auftritts zu gewährleisten. Die Information der Bürgerinnen und Bürger erfolgte bis zu diesem Zeitpunkt insbesondere durch Pressemitteilungen und die kommunale Homepage.

Seit dem 26. August 2020 hat die Stadt Aschersleben einen Facebook-Auftritt. Auf den Internetseiten von Facebook sind unter [@aschersleben.de](https://www.facebook.com/aschersleben.de) zum einen kommunale Inhalte abrufbar und andere bedeutsame Informationen für die Bürgerinnen und Bürger, welche zeitnah und ansprechend präsentiert werden. Mittlerweile hat sich die städtische Facebook-Seite etabliert und derzeit haben 1.120 Menschen unsere Seite abonniert.

Im Laufe des Jahres 2021 soll ein Instagram-Auftritt der Stadt Aschersleben eingerichtet werden, um auch jüngere Bevölkerungsgruppen noch besser erreichen und somit auch informieren zu können. Die entsprechende „Seite“ wurde bereits gesichert.

### **c. Sonstiges**

Seit dem Frühjahr 2021 wird von der Stadt Aschersleben Microsoft-TEAMS als Videokonferenzsystem für die Durchführung von Sitzungen der Ausschüsse des Stadtrates aber auch für andere Online- bzw. Hybridsitzungen genutzt. Diesbezüglich besteht auch die Möglichkeit für die Fraktionen solche Sitzungen durchführen zu können.

Der landesweite Bürger- und Unternehmensservice Sachsen-Anhalt (BUS) ist entsprechend dem Beschluss des Stadtrates auf der Homepage der Stadt Aschersleben abrufbar. Dieser wird auch weiterhin vom eigenen Bürgerservice der Stadt Aschersleben begleitet, da nur mit diesem alle Angebote der Stadt Aschersleben dargestellt werden können. In einem weiteren Schritt – ebenfalls in Umsetzung des Stadtratsbeschlusses – erfolgt die Einbindung des Behördenmelders, die sog. Ampel, auf der Homepage der Stadt Aschersleben.

## **2. Verzahnung digitaler Angebote**

Wie soll zukünftig die Verzahnung digitaler Angebote der Stadt Aschersleben und zugehöriger Institutionen realisiert werden, um in der Außenwirkung auf potentielle Besucher, zukünftige Mitbürger und Investoren ansprechend und informativ zu wirken?

Diese Verzahnung der Stadt Aschersleben und ihrer Beteiligungen auf der Homepage erfolgt bereits an herausragender Stelle auf der Homepage und soll mit dem Relaunch der Homepage eine weitere Verbesserung erfahren.

Auch die Wirtschaftsförderung der Stadt Aschersleben hat auf der städtischen Homepage einen besonderen Stellenwert und ist ebenfalls direkt mit weitergehenden und umfassenden Informationen erreichbar.

Im Rahmen der monatlich stattfindenden Dienstberatung des Oberbürgermeisters mit den Beteiligungen der Stadt Aschersleben (Aschersleber Kulturanstalt (AöR), Stadtwerke Aschersleben GmbH, Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH, OptimAL GmbH und die beiden Eigenbetriebe Bauwirtschaftshof und Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben) am 04.05.2021 wurde der Antrag der WIDAB „Digitale Agenda“ in diesem Punkt umfassend erörtert. Alle o. g. Beteiligungen der Stadt Aschersleben hatten in diesem Rahmen Gelegenheit sich zum Antrag zu äußern.

Hier ist zunächst festzustellen, dass die Beteiligungen an ihren eigenen Homepages festhalten

wollen, da nicht zuletzt die Zielgruppen und die Interessen der einzelnen Akteure sehr unterschiedlich sind. Die Idee einer noch besseren Verzahnung der Stadt mit den Beteiligungen wurde grundsätzlich als eine gute Idee angesehen, die aber schwer oder gar nicht durchführbar erscheint. Jedenfalls wird bei der Erstellung der neuen Homepage auch weiterhin darauf geachtet werden, dass die Beteiligungen einen besonderen Stellenwert besitzen und entsprechend auf der Homepage der Stadt Aschersleben Beachtung finden werden – so wie die Stadt auf den Homepages der jeweiligen Beteiligungen.

### **3. Zentrales Büro für Marketing**

Lt. dem Antrag der Fraktion WIDAB sollte die Installation eines zentralen Büros für Marketing geprüft werden, das für die Stadt, für die Aschersleber Kulturanstalt (AÖR), die Stadtwerke Aschersleben GmbH, die Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH, die OptimAL GmbH und auch die beiden Eigenbetriebe Bauwirtschaftshof und Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben zuständig sein soll.

Marketing für Kommunen wird allgemein als Stadtmarketing bezeichnet. Ziel des Stadtmarketings ist es u.a. ein positives Image einer Kommune zu schaffen und zu festigen. Dieses Ziel ist aus Sicht der Verwaltung – nicht zuletzt seit der Landesgartenschau und der internationalen Bauausstellung 2020 erreicht. Dieses muss selbstverständlich immer wieder auf den Prüfstand gestellt und neu justiert werden, um z. B. aktuelle Entwicklungen aufzunehmen und zu berücksichtigen.

Wie bereits im vorangegangenen Punkt dargelegt, wurde im Rahmen der monatlich stattfindenden Dienstberatung des Oberbürgermeisters mit den Beteiligungen der Stadt Aschersleben der Antrag der WIDAB „Digitale Agenda“ erörtert. Der Punkt „Zentrales Büro für Marketing“ wurde grundsätzlich als eine gute Idee angesehen, die aber schwer oder gar nicht durchführbar ist. Bereits die unterschiedlichen Interessen der einzelnen Beteiligungen die bereits oft selbst einen eigenen bekannten und etablierten „Markenauftritt“ entwickelt haben, schließen eine zentrale Lösung aus.

Im Ergebnis der Beratung wurde festgestellt, dass ein „Zentrales Büro für Marketing“ nicht zielführend und somit nicht notwendig ist.

Allerdings halten die Beteiligungen es für überlegenswert, im Sinne eines ganzheitlichen Auftretens der Stadt mit den Beteiligungen die Tradition einer gemeinsamen jährlichen Klausurtagung mit der Stadt wieder aufleben zu lassen, um dort gemeinsame Strategien auch zum Marketing für die Stadt zu diskutieren. So bündelt das regelmäßig erscheinende Kundenjournal der Stadtwerke Aschersleben GmbH bereits seit vielen Jahren erfolgreich und in einer ansprechenden Aufmachung Informationen der Beteiligungen der Stadt Aschersleben in einem gemeinsamen Magazin.

In diesem Zusammenhang ist die gemeinsame Dachmarke „Aschersleben“ zu nennen, die nicht nur den Beteiligungen der Stadt Aschersleben, sondern auch weiteren Akteuren in der Stadt Aschersleben frei zur Verfügung steht, um hier unter diesem Dach ein „Wir-Gefühl“ für Aschersleben zu erzeugen.

Die monatliche Zusammenkunft im Rahmen der Dienstberatung des Oberbürgermeisters wurde – auch während der Zeit der Pandemie – fortgesetzt, um hier einen direkten Austausch zwischen der Stadt und ihren Beteiligungen aber auch unter den Beteiligungen selbst, zu ermöglichen. Von dieser Möglichkeit wird weiterhin regelmäßig Gebrauch gemacht.

#### **4. Voraussetzungen**

Ausführungen hierzu erübrigen sich. Es wird auf Ziffer 3. verwiesen.

#### **5. Kosten**

Ausführungen zu den zusätzlichen Kosten erübrigen sich ebenfalls. Auch insoweit wird auf die Antwort unter 3. verwiesen.

#### **6. Homeoffice in der Stadt Aschersleben aktuell**

Derzeit spielt die digitale Heimarbeit in Form des „mobilen Arbeitens“ in der Stadt eine nachgeordnete Rolle. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden für Beschäftigte, bei denen grundsätzlich mobiles Arbeiten in Frage kommt, Möglichkeiten eröffnet, mobil von zu Hause aus zu arbeiten. Insgesamt haben durchschnittlich 5 Beschäftigte in der Woche von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Die technischen Voraussetzungen in Form eines sicheren VPN-Zugangs wurden geschaffen. Kommunale Laptops wurden den betreffenden Beschäftigten zur Verfügung gestellt um ein datenschutzkonformes Arbeiten zu ermöglichen.

#### **7. Homeoffice in der Stadt Aschersleben in der Zukunft**

Mobiles Arbeiten wird in der Stadt Aschersleben auch in Zukunft eine eher nachgeordnete Rolle einnehmen und spielt deshalb für die zukünftigen Planungen kaum eine Rolle. Dies nicht zuletzt deshalb, da eine Vielzahl von Tätigkeiten, beginnend mit den Außendienstmitarbeiter/innen tatsächlich in der Form des mobilen Arbeitens gar nicht möglich ist.

Dessen ungeachtet werden von Seiten des Personalamtes die grundsätzlichen Voraussetzungen geschaffen, um bei Bedarf ein sicheres und datenschutzkonformes mobiles Arbeiten zu ermöglichen.

Die genannten Maßnahmen gewährleisten, dass sowohl die Internetpräsenz, als auch der Auftritt der Stadt Aschersleben in den Sozialen Medien zeitgemäß und ansprechend in den nächsten Jahren erfolgen wird.

**Deckungsvorschlag:**

**Federführender Ausschuss:**

**zu beteiligende Ausschüsse:**

**gez. Michelmann**

**Unterschrift**